

# **Veranstaltungankündigung**

**Titel:** „Schöne neue Welt: Wissenschaft zwischen Freiheit, Verantwortung und Regulierungswut“

**Datum und Uhrzeit:** 14.11.2018, ab 18:00 Uhr

**Ort:** NRW-Forum Düsseldorf, Ehrenhof 2, 40479 Düsseldorf

**Veranstalter:** Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

## **Referent\*innen:**

Prof. Dr. med. Katrin Amunts, Direktorin des C. u. O. Vogt-Instituts für Hirnforschung, HHU / Direktorin des Instituts für Neurowissenschaften und Medizin

Prof. Dr. med. Heiner Fangerau, Institut für Geschichte, Theorie und Ethik in der Medizin

Prof. Dr. Rupprecht Podszun, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, deutsches und europäisches Wettbewerbsrecht, HHU

**Grußwort:** Prof. Dr. Peter Westhoff, Prorektor für Forschung und Transfer, HHU

**Moderation:** Tim Neumann, Hochschulradio

Im Roman „Schöne neue Welt“ von Aldous Huxley sind die Wissenschaften einerseits wichtiger Teil des Machtapparates, sie dienen z. B. dazu, Menschen zu optimieren und zu manipulieren. Andererseits wird die Wissenschaftzensiert, um die gesellschaftliche Stabilität der „schönen neuen Welt“ nicht durch Innovationen zu gefährden.

In welchem Spannungsfeld von Freiheit, Verantwortung und Regulierungsbestrebungen bewegt sich die Wissenschaft eigentlich in UNSERER Zeit? Wer sollte Forschungsprojekte überhaupt verbieten dürfen? Nach welchen Kriterien sollte über Freiheit und Regulierung von Wissenschaft entschieden werden? Wann sollten Wissenschaftler\*innen selbst Grenzen ziehen? Und welche Verantwortung tragen Politik und Gesellschaft?

In Vorträgen beleuchten Wissenschaftler\*innen der Heinrich-Heine-Universität diese Fragen anhand ihrer eignen Forschungsbereiche (u. a. Künstliche Intelligenz, Hirnforschung, Ethik) und diskutieren mit dem Publikum über dieses kontroverse Thema.

Und was denken Sie? Sollte die Wissenschaft alles dürfen, was sie kann?

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich an unter: [⊕Anmeldung](#)  
Weitere Informationen unter: [www.hhu.de/hmh](http://www.hhu.de/hmh)